

AStA-Sitzungsprotokoll vom 25.10 2016

- Moderation: Maïke
- Protokoll: Denis

Gäste Finanzanträge

1. Wer oder was stellt Antrag

- was wird gemacht/ Thema/ Beschreibung
- Wann und wo
- Antragsgestand:
- Verlutkostenübernahme/ Fahrtkostenübernahme/ etc
- Car sharing/ Flyer/ Transporter/ etc
-
- Ansprechpartner*in (E-Mail):
- Auflagen/ Zusatz

genehmigt/ vertragt/ abgelehnt

1. Fachschaft Angewandte Geowissenschaften Bundesfachschaftentagung

- Fahrtkosten + Übernachtung für 5 Personen
- breite Zustimmung, 1 Enthaltung
- ->Der Antrag wurde angenommen

2. Zuschuss Bildungsprotest-Konferenz v. Lernfabriken meutern (18.-20.11.2016, Duisburg)

<http://lernfabriken-meutern.de/>

Inhalte

Der Kongress soll verschiedene bildungspolitische Missstände analysieren und klar herausarbeiten.

Dazu gehören folgende:

- soziale Selektion im Bildungswesens (Z.B.: Dreigliedriges Schulsystem, Zugangshürden zur Hochschule, Bildungsgebühren)
- Verwertungslogik von Bildungseinrichtung und -inhalten
- Disziplinar-, Straf- und Überwachungswesen: zahllose Prüfungen, (Kopf-)Noten, Sitzenbleiben, Attestpflicht
- (Weiter-)Bildungszwang (auffällig vor allem im Jobcenter)
- Privatisierungstendenzen im Bildungswesen
- Unzureichende Bezahlung vieler Beschäftigter: Erzieher*innen, Lehrbeauftragter, Promovend*innen
- Unsichere Stellensituation (Kurz- und Kettenverträge für Wissenschaftler*innen)
- Outsourcing unsichtbarer Arbeit (Technik, Hausmeisterei, Administration, Verpflegung)
- schlecht bezahlte Ausbildungsplätze

- Undemokratische Entscheidungsstrukturen im Bildungswesen

Ziele

unmittelbar

- Erarbeitung einer Proteststrategie
- Diskussion und Verabschiedung einer gemeinsamen Analyse des Bildungs- und Wissenschaftssystems
- Abstimmung eines Aktionsplans
- Aufbau lokaler Bündnisstrukturen
- Vorbereitung von dezentralen Störaktionen im Frühjahr
- Inhaltliche Befähigung von Aktiven
- Vernetzung verschiedener Politikstrukturen
- Aufbau von überregionalen Arbeitsstrukturen, die den Protest 2017 koordinieren und dezentrale Bündnisse unterstützen

mittelfristig

- Vernetzung verschiedener Betroffenenkreise (Schüler*innen, Auszubildende, Erzieher*innen, Student*innen, Lehrer*innen, Wissenschaftler*innen, Hausmeister*innen, Putzfrauen, Erwerbslose) die jedoch einige Erfahrungen im (Aus-/ Weiterbildungs-) Bildungswesen teilen
- Organisation von Protestgruppen und lokalen Bündnissen
- Zusammenhang zwischen Gesellschaftsordnung und Funktionsweise des Bildungswesens soll erkennbar gemacht werden
- Konkrete politische Verbesserung in der Bildungspolitik
- Aufbau dauerhafter basisdemokratischer, schlagkräftiger bildungspolitischer Organisationen
 - Möglichkeit auf Beschluss Teil des Bündnisses zu werden
 -
 - -Der Antrag wurde mit breiter Mehrheit angenommen
 -

3. Erste-Hilfe-Kurse für politische Mandatsträger*innen

- Fachschaft 01
- Erste-Hilfe-Kurs für Fachschaftsmitglieder (z.B. für Partys und andere Veranstaltungen).
- 35€ Gebühr pro Person (2000€ insgesamt)
- Frage: kann mensch das durch den AStA finanzieren lassen?
- Diskussion
- An die FSK weitergeleitet

4. Fachschaft Informatik: KIF 44.5 Ilmenau (Bundesfachschaftentagung)

Konferenz der Informatikfachschaften

- Antrag Fahrtkosten: Hin- und Zurück für die Darmstädter*innen, Teilnehmer*innenkosten würden privat bezahlt (22 Personen möchten daran teilnehmen)
- Diskussion
- Meinungsbild: Mehrheit für Fahrtkosten und Teilnehmer*innengebühr
- Zustimmung unter Vorbehalt, wenn es auf der nächsten FSK besprochen wird

Nächste Sitzung

- Moderation: niemensch
- Protokoll: niemensch
- Vorbesprechung Finanzanträge: niemensch

interne Finanzanträge

1. 3 Vorträge für Gesellschaft macht Geschlecht-Aktionstage, 28.11. - 11.12.2016

- Vortrag v. Tove Soiland

- **Warum sich gesellschaftliche Verhältnisse nicht dekonstruieren lassen: Eine an Marx und Foucault orientierte Kritik an queer**

Geschlechterverhältnisse lassen sich ebenso wenig dekonstruieren wie Produktionsverhältnisse. Mit dieser These tritt der Vortrag einer allzu einfachen Vorstellung von der politischen Veränderbarkeit gesellschaftlicher Verhältnisse entgegen, wie sie sich im Umfeld der US-amerikanischen *Cultural Studies* entwickelt hat, in deren Tradition auch die *Queer*-Theorie steht. In einem lediglich vermeintlichen Rekurs auf den französischen Poststrukturalismus erscheinen gesellschaftliche Verhältnisse hier als primär durch Bedeutung konstituiert und darum auch auf der Ebene der Bedeutung verschiebbar. Produktionsverhältnisse und die dazugehörigen Subjektivierungsweisen, so wird der Vortrag argumentieren, lassen sich aber als Bedeutungsfestschreibungen nicht nur nicht beschreiben. Im Rahmen dieser kulturalistischen Umdeutung des historischen Materialismus kann auch nicht mehr verstanden werden, dass das –aus dieser Perspektive subversiv erscheinende – Instabilwerden von Identitäten zu den veränderten Produktionsbedingungen des spätkapitalistischen Akkumulationsregimes gehört.

- Honorar, Fahrt, Übernachtung

- Vortrag v. Jana Klein

- **Junge, was ist rape culture?**

- Der Fall Tu?çe Albayrak, Julian Assange im Exil der equadorianischen Botschaft in London oder der entfesstelte Debattenmob nach der Kölner Silvesternacht – was diese medialen Ereignisse miteinander verbindet, ist die allgemeine Unfähigkeit im Öffentlichen wie im Privaten, sich dem Problem der sexuellen Gewalt wirklich angemessen, ethisch und politisch, zu stellen. Die vielfältigen Abwehrmechanismen, mit denen nicht bloß Männer auf die Konfrontation mit der Kultur sexueller Dominanz reagieren, sind nicht nur eine alltägliche Herausforderung für antisexistische Bemühungen, sondern stellen mit der hinter ihnen steckenden Psychologie auch Schnittstellen dar, anhand derer die tiefe Verwobenheit der Geschlechterhierarchie mit anderen Feldern des Ideologischen nachempfunden werden kann. Als Ideologien stellen sie banalerweise sicher, dass die gesellschaftlichen Verhältnisse bleiben wie sie sind – die ihnen anhängenden kulturellen Formationen jedoch sorgen täglich dafür, dass das Leben für viele Menschen mal mehr, mal weniger stark mit der Hölle auf Erden bedroht bleibt. Geschlecht, Rassismus oder Antisemitismus sind daher immer auch sexuell.
- Im Vortrag soll anhand einiger jüngerer Beispiele dieser Zusammenhang näher beleuchtet und gezeigt werden, dass das Schlagwort „Rape Culture“ zu mehr taugt als zur Klage darüber, dass in Fällen sexueller Gewalt meist den Betroffenen die (Mit)Schuld gegeben wird. Wenn die Deutschen nach Köln ihre eigenen sexuellen Unzustände (noch mehr) auf maghrebinische Männer projizieren und die Gefahr der Konsequenzen für weiße Nahfeldtäter damit faktisch verringern, ist das nur ein Beispiel dafür, wie die intersektionale Intervention in den White Feminism sehr wohl gesellschaftliche Strukturen aufzudecken imstande ist, die sich ihrem Wesen nach tendenziell der Erkenntnis entziehen. Ohne dann bei Oberflächlichkeiten wie „Diskriminierung“ oder „Macht“ stehen bleiben zu müssen, kann verstanden werden, dass die Hartnäckigkeit des Sexismus auf einen gesellschaftlichen Ist-Zustand verweist, der ohne Geschlechterhierarchie in seiner Gänze undenkbar würde.
- Jana Klein beschäftigte sich u.A. in der Jungle World mit der medialen Aufarbeitung des Falls Tu?çe Albayrak, der Debatte nach der Kölner Silvesternacht sowie mit islamistischen Strukturen in Westdeutschland.

- Vortrag Frederik Schindler (Freier Journalist)

- **Bivisibility**
- <http://www.tagesspiegel.de/berlin/queerspiegel/bi-visibility-day-die-ignorierten-bisexuellen/12352558.html>
- Finanzantrag über: Vorträge inkl. Honorar, Unterkunft, Fahrtkosten und Location
- Vortrag 1 breite Zustimmung
- Vortrag 2 breite Zustimmung
- Vortrag 3 breite Zustimmung

2. Filmvorführung "Asylland"

- schon genehmigt, jedoch zusätzlich für Schließgebühren, die anschließend hinzugekommen ist, durch die Hausverwaltung
- genehmigt

3. Ausstellung "Asyl ist Menschenrecht"

- Ausstellung im DGB-Haus und anschließend in der TU
- ausstellungsbegleitende Broschüre
- Plakate, die ausgestellt werden sollen
- Antrag genehmigt
-
- Homophober Biologie-Professor:
- Bericht über einen Biologie-Professor, der in verschiedenen Seminaren (Name bekannt), Homosexualität als Krankheit und Frauen als minderwertig bezeichnet habe. Schlechte Noten für Menschen, die anderer Meinung sind.
- Zeug*innengespräche
- PM
- LV besuchen
- Fachschaft anfragen
- Gespräch suchen
- Präsidium
- Anzeige
- Beschwerdemanagement
- Gewählte können Kontakt mit Präsidium in der Sache aufbauen

Berichte aus den Referaten und Zirkeln

"Demo für alle" am 30.10.2016 in Wiesbaden. Mehr Infos auf vielbunt.de

Aufruf der Bündnispartner*innen und aus Wiesbaden als Link auf die Homepage setzen.

Hier der Link zum Pad mit beiden Aufrufen: <https://pad.uebergebuhr.de/ehBVniVrUg>

Ich kann kein Pad öffentlich verlinken ;-) D.G.

- Gewählte
- Gewählten-Sitzung Mi 12:30 Uhr
- Kernzeiten der Gewählten sind im Wiki
- AStA Facebook-Seiten:
- neuer Master: Lou M.AStA
- Personal
-
-
- Queer
-
-
- Feminismus
-
-
- Internationales
-
-
- Soziales
- BAföG- und Sozialberatung findet donnerstags von 13-15 Uhr im Konfi statt
-
- IT
-
-
- Hopo
-
-
- Fachschaften
-

-
- Politische Bildung
-
-
- Zeitung
-
-
- Kultur
-
-
- Öffentlichkeitsarbeit
-
-
- Mobilität
-
-
- Hochschulgruppen
- Hochschulpolitik
- Verfassungsnovelle: Landes-ASten-Konferenz ist daran kritisch beteiligt.
- ein weitreichender Änderungsvorschlag
- Antifaschismus:
- Rassismusvorfall im Lernzentrum Maschinenbau und Architektur

•

Gewerbe

- Schlosskeller/Schlossgarten

•

60.3 qm

•

- Papierladen

-

zwanzig°

Projekte

- TUTOR International

-

- Autonome Tutorien

-

- Ringvorlesung

-

Tagesordnung

1. Anwesenheitspflichten und Prüfungsvoraussetzungen/ -anforderung

- Taskforce FS02, HoPo-Referent*innen, L.

-

2. Rassismusevorfälle

- Antifaschismus:

- Rassismusevorfall im Lernzentrum Maschinenbau und Architektur

3. Raumprobleme des sds//akkreditierter Hochschulgruppen/StuPa-Listen

- ebenfalls Eltern-Kind-Raum, ...

- > Gespräche mit dem Präsidium

- SDS-Raumproblematik

- kriegen keine Antwort aus dem Baudezernat

- Problematik sollte angegangen werden.

- Ebenfalls Eltern-Kind-Raum

- Warten seit mehreren Semestern auf einen Raum

4. Palituch auf der Homepage

- Palituch: Diskussion, ob Bild entfernt sollen soll.
- Ergebnis: Standard-Banner statt Bild mit Palituch
- Palituch auch im StuPa

5. fem-marx. Konferenz, Wien

- Sondersitzung fem. Lesekreis für ausführlicheren Bericht und Austausch
- Stichpunkte für alle rumschicken, wäre sehr schön.

Feedback

-
-